

fluoSTOR

VWH B 200/1
VWH B 270/1



Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	3	5	Störungsbehebung.....	12
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3	5.1	Störungen erkennen und beheben.....	12
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	5.2	Netzanschlusskabel ersetzen	12
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	6	Wartung und Pflege.....	12
2	Hinweise zur Dokumentation.....	6	6.1	Wartung	12
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	6	6.2	Produkt pflegen.....	12
2.2	Unterlagen aufbewahren	6	7	Außerbetriebnahme.....	13
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	6	7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	13
3	Produktbeschreibung.....	6	7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	13
3.1	Produktübersicht.....	6	8	Recycling und Entsorgung	13
3.2	Übersicht der Bedienelemente	6	8.1	Kältemittel entsorgen lassen.....	13
3.3	Angezeigte Symbole.....	6	9	Garantie und Kundendienst.....	13
3.4	Typenbezeichnung und Serialnummer	7	9.1	Garantie	13
3.5	Angaben auf dem Typenschild	7	9.2	Kundendienst.....	14
3.6	Symbole auf dem Produkt	7	Anhang	15	
3.7	CE-Kennzeichnung.....	8	A	Störungen beheben	15
4	Betrieb	8	B	Optimierung des Energieverbrauchs	16
4.1	Bedien- und Anzeigeebenen	8	B.1	Mit einem Niedertarif und mit Anschluss eines Steuerkabels.....	16
4.2	Bedienkonzept.....	8	B.2	Mit einem Niedertarif und ohne Anschluss eines Steuerkabels.....	17
4.3	Produkt in Betrieb nehmen	8	B.3	Betrieb mit konstantem Stromtarif	18
4.4	Produkt einschalten	8	C	Betreiberebene – Übersicht	19
4.5	Sprache einstellen	8			
4.6	Uhrzeit und Datum einstellen.....	9			
4.7	Zusatzheizung einstellen	9			
4.8	Warmwassertemperatur einstellen.....	9			
4.9	Betriebszeiten programmieren.....	10			
4.10	Urlaubsmodus einstellen	11			
4.11	Turbo-Modus einstellen	11			
4.12	Notbetrieb einstellen	12			
4.13	Legionellenschutz aktivieren lassen	12			
4.14	Frostschutzfunktion.....	12			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigung

gen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist für die Warmwasserbereitung bestimmt.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.

- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Wasser und Strom
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.3 Lebensgefahr durch austretendes Kältemittel

Das Produkt enthält das Kältemittel R 290.

R 290 ist ein entzündliches Kältemittel.

Bei einem Austritt von Kältemittel besteht Explosionsgefahr.

- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.

1.3.4 Verletzungsgefahr durch Erfrierungen bei Kontakt mit Kältemittel

Wenn der Kältemittelkreis undicht ist, dann kann Kältemittel austreten, das bei Kontakt zu Erfrierungen führen kann.

- ▶ Halten Sie Abstand zu austretendem Kältemittel.
- ▶ Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel.
- ▶ Rufen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel einen Arzt.

1.3.5 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Teile

Teile des Produkts werden im Betrieb heiß.

- ▶ Berühren Sie das Produkt und seine Teile erst, wenn diese abgekühlt sind.

1.3.6 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch

einen Fachhandwerker beheben.

- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Gerät - Artikelnummer

VWH B 200/1	0010047774
VWH B 270/1	0010047775

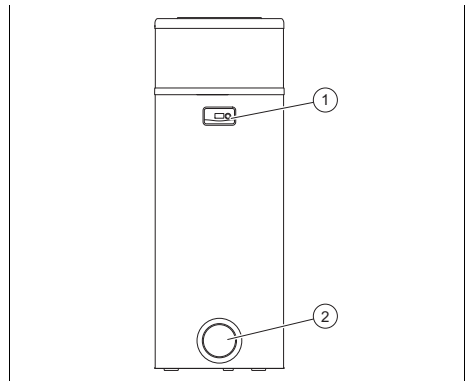
3 Produktbeschreibung

Das Produkt ist eine Warmwasser-Wärmepumpe.

Das Produkt erhitzt Wasser im Speicher, indem es die Wärme des Heizwassers aus dem Heizkreis über einen Verdampfer an ein Kältemittel überträgt. Ein Kompressor verdichtet das gasförmige Kältemittel, wodurch dessen Temperatur weiter ansteigt. Diese Wärme wird dann über einen um den Speicher verlaufenden Wärmetauscher an das Wasser übertragen.

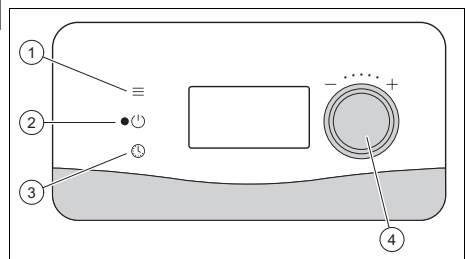
Wenn die Wassersolltemperatur nicht über die Wärmepumpe erreicht werden kann, dann wird die Elektro-Zusatzheizung zugeschaltet.

3.1 Produktübersicht



- 1 Bedienelemente 2 Revisionsklappe
Elektro-Zusatzheizung




3.2 Übersicht der Bedienelemente



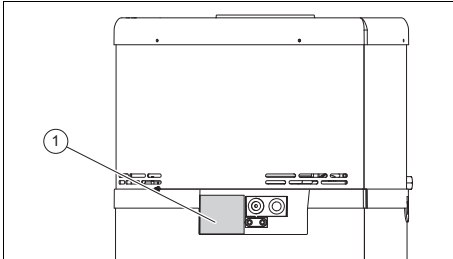
- 1 Menü-Taste 3 Uhr-Taste
2 Ein-/Aus-Taste 4 Drehknopf

3.3 Anzeigte Symbole

Sym- bol	Bedeutung
	Kompressor in Betrieb
	Entfrostung aktiv
	Elektro-Zusatzheizung in Betrieb
	Warmwasseranforderung
	Eco-Modus aktiv
	Frostschutzbetrieb aktiv
	Urlaubsmodus aktiv
	Photovoltaikmodus aktiv
	Display gesperrt

Symbol	Bedeutung
	Komfort-Betrieb aktiv
	Einstellungen ändern
	Programmiermodus aktiv


3.4 Typenbezeichnung und Seriennummer









Die Typenbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf dem Typenschild (1).

3.5 Angaben auf dem Typenschild




Das Typenschild ist werksseitig an der rechten Seite des Produkts angebracht.

Angabe	Bedeutung
fluoSTOR VWH	Typenbezeichnung
B	Speichertyp
150 / 200 / 270	Speichervolumen
/1	Geräteversion
230 V (1-phasig), 50 Hz	Spannung und Frequenz der Stromversorgung
P max	max. Leistungsaufnahme
	Nenninhalt des Speichers max. Druck Warmwasserkreis T max: max. Wassertemperatur P: Leistungsaufnahme der Elektro-Zusatzheizung
IPx1	Schutzart

Angabe	Bedeutung
	Kältemitteltyp Füllmenge Max. Betriebsdruck Kältemittelkreis P: Leistungsaufnahme der Wärmepumpe 250 l/h: Nenndurchfluss Heizwasser
A pressure safety device must be installed	Ein Sicherheitsventil muss installiert werden
	Entsorgung Verpackung
	Anleitung lesen
	Eigengewicht (ohne Füllung)
	Produkt enthält brennbares Kühlmittel
	Bar-Code mit Seriennummer, 7. bis 16. Ziffer bilden die Artikelnummer

3.6 Symbole auf dem Produkt

Rechts neben dem Typenschild befindet sich ein Aufkleber mit den folgenden Symbolen:

Angabe	Bedeutung
	Anleitung lesen
	Anleitung lesen für Wartungsinformationen
	Produkt enthält brennbares Kühlmittel

3.7 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedien- und Anzeigeebenen

Das Produkt hat zwei Bedien- und Anzeigeebenen.

Auf der Betreiberebene finden Sie Informationen und Einstellmöglichkeiten, die Sie als Betreiber brauchen.

Die Fachhandwerkerebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten. Sie ist mit einem Code geschützt. Nur Fachhandwerker dürfen Einstellungen in der Fachhandwerkerebene verändern.

Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 19)

4.2 Bedienkonzept

Sie können das Produkt mit drei Tasten steuern.

- Durch Drücken der Menü-Taste gelangen Sie ins Hauptmenü.
- Durch Drehen des Drehknopfs können Sie durch Menüs navigieren und Werte einstellen. Durch Drücken des Drehknopfs können Sie Menüpunkte auswählen und eingestellte Werte bestätigen.
- Durch Drücken der Uhr-Taste können Sie die Uhrzeit einstellen.



Hinweis

Das Display schaltet sich 180 Sekunden nach der letzten Bedienung aus.

Eine Übersicht der Menüstruktur der Betreiberebene finden Sie im Anhang.

4.3 Produkt in Betrieb nehmen

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.4 Produkt einschalten

1. Stellen Sie vor dem Einschalten sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - alle Absperrhähne im Warmwasserkreis und im Heizkreis sind geöffnet.
 - der Warmwasserspeicher ist mit Wasser gefüllt.
2. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste des Produkts.
 - ◁ Das Display schaltet sich ein.
 - ◁ Eine grüne LED am Display leuchtet auf.
 - ◁ Die Wärmepumpe startet nur, wenn die Wassertemperatur im Speicher unter der eingestellten Warmwassertemperatur liegt und wenn der Einschaltzeitpunkt nach dem Betriebsprogramm zur Aufheizzeit gehört und wenn der aktuelle Elektrizitätstarif das Heizen zulässt.

4.5 Sprache einstellen

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Drehen Sie den Drehknopf, um zum Menüpunkt **SPRA CHE** zu navigieren.
3. Drücken Sie den Drehknopf, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Drehen Sie den Drehknopf, um die gewünschte Sprache einzustellen.
5. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.

6. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.6 Uhrzeit und Datum einstellen

1. Drücken Sie die Uhr-Taste.
2. Drücken Sie den Drehknopf, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Drehen Sie den Drehknopf, um den Tag einzustellen.
4. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Drehen Sie den Drehknopf, um den Monat einzustellen.
6. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Drehen Sie den Drehknopf, um das Jahr einzustellen.
8. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
9. Drehen Sie den Drehknopf, um die Stunde einzustellen.
10. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
11. Drehen Sie den Drehknopf, um die Minuten einzustellen.
12. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
13. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.7 Zusatzheizung einstellen

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Drehen Sie den Drehknopf, um zum Menüpunkt **ZUSA. HZG.** zu navigieren.
3. Drücken Sie den Drehknopf, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Drehen Sie den Drehknopf, um **ZUSH.ELEKT.** einzustellen.
5. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.8 Warmwassertemperatur einstellen

1. Drücken Sie die Menü-Taste.
2. Drehen Sie den Drehknopf, um zum Menü **TEMP. WASS.** zu navigieren.
3. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Legionellen!

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker über die durchgeführten Maßnahmen zum Legionellenschutz in Ihrer Anlage informieren.
- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit dem Fachhandwerker keine Wassertemperaturen unter 60 °C ein.

-
4. Drehen Sie den Drehknopf, um die gewünschte Warmwassertemperatur (**SOLL. TEMP.**) einzustellen.
 5. Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
 6. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.8.1 Photovoltaikanlage zur Warmwasserbereitung nutzen



Hinweis

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn eine Photovoltaikanlage an das Produkt angeschlossen ist und die Funktion durch den Fachhandwerker aktiviert worden ist.

-
1. Drücken Sie die Menü-Taste.
 2. Drehen Sie den Drehknopf, um zum Menü **T_PV WP** zu navigieren.
 3. Drücken Sie den Drehknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

4. Drehen Sie den Drehknopf, um die gewünschte Warmwassertemperatur einzustellen, die mithilfe der elektrischen Energie aus der Photovoltaikanlage erzeugt wird.
 - ◁ **T_PV WP**: Die Wärmepumpe erwärmt das Wasser im Warmwasserspeicher auf eine Temperatur, die über der eingestellten Solltemperatur (**SOLL. TEMP.**) liegt.
 - ◁ **T_PV WP+EL**: Die Wärmepumpe und die Elektro-Zusatzheizung erwärmen das Wasser im Warmwasserspeicher auf eine Temperatur, die über dem Parameter **T_PV WP** liegt.
- ▶ Wählen Sie mit dem Drehknopf den Tag aus.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf, um ein neues Programm für diesen Tag zu erstellen.
- ▶ Drehen Sie am Drehknopf, um das Ende der 1. Betriebszeit einzustellen.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drehen Sie am Drehknopf, um das Komfortniveau der 1. Betriebszeit einzustellen.
 - ◁ **EntF**: Entfrostung – das Produkt verhindert ein Einfrieren (Wassertemperatur von mind. +5 °C).
 - ◁ **ECO**: Eco-Modus – die Wärmepumpe erwärmt den Warmwasserspeicher auf die Solltemperatur.
 - ◁ **COmF**: Komfortbetrieb – die Wärmepumpe und der Heizstab erwärmen den Warmwasserspeicher auf die Solltemperatur.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drehen Sie am Drehknopf, um das Ende der 2. Betriebszeit einzustellen.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Wiederholen Sie die Schritte, um die weiteren Betriebszeiten (bis zu 7 pro Tag) einzustellen.
- ▶ Drehen Sie am Drehknopf, um das Ende der letzten Betriebszeit auf deren Startzeit zu stellen.
 - ◁ Es wird automatisch das Ende der Betriebszeit bei 24:00 angezeigt.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.



Hinweis

Wenn die Photovoltaikanlage Strom erzeugt, dann wird das Wasser auf die eingestellten höheren Warmwassertemperaturen erwärmt.

5. Drücken Sie den Drehknopf, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.9 Betriebszeiten programmieren

Sie können durch die Programmierung der Betriebszeiten den Energieverbrauch des Produkts (kWh) optimieren. Berücksichtigen Sie bei der Erstellung einer Programmierung folgende Punkte:

- Stromtarifstufen (Nieder-/Hochtarifzeiten)
- Temperatur der entnommenen Luft (das Produkt hat während der wärmsten Tageszeiten einen verbesserten Wirkungsgrad)
- Überprüfen Sie, ob das Produkt von einem Niedertarifkabel angesteuert wird

4.9.1 Betriebszeiten für den ersten Wochentag programmieren

- ▶ Halten Sie die Uhr-Taste 3 Sekunden gedrückt.



Hinweis

Wenn eine Photovoltaikanlage angeschlossen ist, dann kann es dazu führen, dass das Produkt ausserhalb der programmierten Zeiten in Betrieb geht. Die entsprechenden Einstellungen hat der Fachhandwerker vorgenommen. Besprechen Sie bei Bedarf die Einstellung mit Ihrem Fachhandwerker.

4.9.2 Betriebszeiten für weitere Wochentage programmieren

- ▶ Halten Sie die Uhr-Taste 3 Sekunden gedrückt.
- ▶ Wählen Sie mit dem Drehknopf den Tag aus.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf, um ein Programm für diesen Tag zu erstellen.
- ▶ Sie können das Programm des Vortags kopieren.
- ▶ Wenn Sie das Programm eines anderen Tags kopieren möchten, dann wählen Sie **KOPI E PR.**
- ▶ Mit **AEND ERN P.** können Sie ein kopiertes Programm ändern.
- ▶ Mit **SIEH E PR.** können Sie ein vorhandenes Programm prüfen.
- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.10 Urlaubsmodus einstellen

Mit diesem Modus kann das Produkt in einen Standby- Betrieb versetzt werden, in dem die Frostschutzfunktion aktiv bleibt. Es handelt sich um einen programmierbaren Modus. Programmiert werden kann eine Dauer zwischen 1 und 99 Tagen. Wenn Sie die Anzahl der Tage bestätigen (1 Tag = Zeitraum von 24 Stunden), dann wird der Modus aktiviert.

Durch diesen Modus wird die eingestellte Zeitprogrammierung vorübergehend ausgesetzt.

Der Modus endet nach Ablauf der eingestellten Anzahl an Tagen automatisch zur gleichen Uhrzeit. Während des gesamten Urlaubs zeigt das Display **ZUR.URLAU.** (zurück aus dem Urlaub) und die Anzahl an verbleibenden Tagen an.

- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste.
- ▶ Drehen Sie den Drehknopf, bis das Menü **URLA UB** im Display erscheint.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drehen Sie am Drehknopf, um die gewünschte Anzahl an Urlaubstagen einzustellen.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.
- ▶ Wenn Sie vorzeitig aus dem Urlaub zurückkehren, dann wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte und stellen Sie die Anzahl der Urlaubstage auf 0.

4.11 Turbo-Modus einstellen

Dieser Modus ermöglicht einen vorübergehenden gleichzeitigen Betrieb von Zusatzheizung (Heizstab) und Wärmepumpe, um das Warmwasser schneller zu erwärmen. Das Symbol (Zusatzheizung in Betrieb) und das Display blinken. Wenn die Solltemperatur im Warmwasserspeicher erreicht ist, dann wird der Modus automatisch deaktiviert.

Dieser Modus wird spätestens 24 Stunden nach Aktivierung automatisch deaktiviert.

Durch diesen Modus wird die eingestellte Zeitprogrammierung vorübergehend ausgesetzt.

- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste.
- ▶ Drehen Sie den Drehknopf, bis das Menü **TURBO** im Display erscheint.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drehen Sie den Drehknopf, um den Modus **TURBO** zu aktivieren.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.12 Notbetrieb einstellen

Dieser Modus ermöglicht einen Notbetrieb für den Fall, dass die Nutzung der Wärmepumpe verhindert wird. In diesem Modus können keine Energieeinsparungen durch die Wärmepumpe erzielt werden. Er sollte deshalb nur in Ausnahmefällen und zeitlich begrenzt genutzt werden.

- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste.
- ▶ Drehen Sie den Drehknopf, bis das folgende Menü im Display erscheint:
– **ELEK.MODUS**
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- ▶ Drehen Sie den Drehknopf, um den Notbetrieb zu aktivieren.
- ▶ Drücken Sie den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

4.13 Legionellenschutz aktivieren lassen

Das Produkt verfügt über eine Funktion zum Schutz vor Legionellen. Dabei wird das Wasser im Warmwasserspeicher automatisch in regelmäßigen Intervallen auf eine Temperatur zwischen 60 und 65 °C erwärmt.

Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhandwerker in Verbindung, um den Legionellenschutz aktivieren bzw. deaktivieren zu lassen oder um weitere Informationen zum Legionellenschutz zu erhalten.

4.14 Frostschutzfunktion



Hinweis

Mit der Frostschutzfunktion wird nur das Produkt geschützt. Der Warm- und Kaltwasserkreis wird vom Produkt nicht geschützt.

5 Störungsbehebung

5.1 Störungen erkennen und beheben

- ▶ Beheben Sie Störungen, wie in der Störungsbehebungstabelle beschrieben: Störungen beheben (→ Seite 15)
- ▶ Stellen Sie generell sicher, dass das Produkt einwandfrei funktioniert und keine Fehlermeldungen oder Alarme angezeigt werden.
- ▶ Wenn das Produkt nach der Fehlerbehebung nicht in Betrieb geht, dann wenden Sie sich an Ihren anerkannten Fachhandwerker.

5.2 Netzanschlusskabel ersetzen

- ▶ Wenn das Netzanschlusskabel beschädigt ist, dann ersetzen Sie es keinesfalls selbst.
- ▶ Wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

6.2 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Wenn bei längerfristiger Abwesenheit die Spannungsversorgung der Wohnung und des Produkts unterbrochen wird, dann lassen Sie das Produkt von Ihrem anerkannten Fachhandwerker entleeren oder ausreichend gegen Frost schützen.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

Verpackung entsorgen

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.

Produkt entsorgen



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

8.1 Kältemittel entsorgen lassen

Das Produkt enthält das Kältemittel R 290.

- ▶ Lassen Sie das Kältemittel nur durch qualifiziertes Fachpersonal entsorgen.
- ▶ Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Belgien UND Vaillant

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die

geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewaltteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Gültigkeit: Vaillant UND Deutschland ODER Vaillant UND Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich UND Vaillant

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.at.

Gültigkeit: Belgien UND Vaillant

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.be.

Gültigkeit: Deutschland UND Vaillant

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

Anhang

A Störungen beheben

Fehler	Ursache	Behebung
Das Produkt arbeitet nicht mehr.	Die Stromversorgung ist unterbrochen.	Stellen Sie sicher, dass kein Stromausfall vorliegt und das Produkt korrekt an die Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, dann geht das Produkt automatisch in Betrieb. Wenn der Fehler weiterhin besteht, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.
	Die Solltemperatur des Wassers ist erreicht.	Überprüfen Sie die Warmwassertemperatur.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	Überprüfen Sie, ob das Produkt eingeschaltet ist und die grüne LED leuchtet.
	Das Produkt befindet sich im Urlaubsmodus.	Schalten Sie den Urlaubsmodus aus.
	Die Wärmepumpe hat abgeschaltet, da die Heizwassertemperatur < 18 / > 50 °C liegt und die Elektro-Zusatzheizung ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Warmwasserbereitung durch die Elektro-Zusatzheizung. Wenn die Heizwassertemperatur wieder zwischen 18–50 °C liegt, dann startet die Wärmepumpe erneut.
	Eine Zeitprogrammierung steht in Konflikt mit der Hochtarifentlastung.	Überprüfen Sie die Zeitprogrammierung.
	Eine programmierte Betriebszeit unterbindet den Betrieb (ECO-Symbol leuchtet).	Überprüfen Sie die eingestellten Betriebszeiten.
Warmwassermangel liegt vor.	Die Warmwassermenge, die innerhalb kurzer Zeit verbraucht wurde, ist größer als das Fassungsvermögen des Warmwasserspeichers.	Warten Sie, bis der Warmwasserspeicher wieder mit ausreichend Warmwasser versorgt ist.
	Die programmierte Betriebszeit der Wärmepumpe ist zu kurz.	Stellen Sie die Betriebszeit so ein, dass der Warmwasserspeicher mindestens 12 Stunden in einem Zeitraum von 24 Stunden geladen wird.
	Die eingestellte Solltemperatur ist zu niedrig	Erhöhen Sie die Solltemperatur.
	Eine Zeitprogrammierung steht in Konflikt mit der Hochtarifentlastung.	Überprüfen Sie die Zeitprogrammierung.
Die Elektro-Zusatzheizung funktioniert nicht.	Der EVU-Kontakt oder eine programmierte Betriebszeit unterbinden den Betrieb (ECO-Symbol leuchtet).	Überprüfen Sie die Zeitprogrammierung und wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.
	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer der Elektro-Zusatzheizung wurde wegen Überhitzung ausgelöst (> 87 °C).	Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

Fehler	Ursache	Behebung
Andere Fehler		Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

B Optimierung des Energieverbrauchs

B.1 Mit einem Niedertarif und mit Anschluss eines Steuerkabels

Einstellung / Funktion	Besonders sparsam	Durchschnitt	Für höheren Komfort
Einstellungen durch den Betreiber			
Solltemperatur	Minimal zulässige nach den örtlichen Vorschriften	55 °C	65°C
Zeitprogrammierung	keine	keine	keine
Urlaubsmodus	Bei jeder Abwesenheit länger als 24 Stunden	Bei jeder Abwesenheit länger als 3 Tage	Bei jeder Abwesenheit länger als eine Woche
Turbo-Modus	Nie	Gelegentlich	Oft
Einstellungen durch den Fachhandwerker			
Minimaltemperatur	Nein	43 °C	43 °C
Funktion ZEIT MAX.	Nein	Auto	4 Stunden
Entlastungsstufe bei Hochtarifzeiten (HT)	0 (Betrieb von Heizstab und Wärmepumpe bei Hochtarifzeiten unterbunden)	1 (Betrieb des Heizstabs bei Hochtarifzeiten unterbunden)	2 (Deaktivierung der Entlastungsschaltung)
Übersicht zur Betriebsart	<ul style="list-style-type: none"> – NT: Wärmepumpe und eventuell Heizstab heizen den Warmwasserspeicher – HT: Das Produkt arbeitet im Frostschutzbetrieb (mind. +5 °C) 	<ul style="list-style-type: none"> – NT: Wärmepumpe und eventuell Heizstab heizen den Warmwasserspeicher – HT: Nur die Wärmepumpe heizt den Warmwasserspeicher * 	Wärmepumpe und Heizstab heizen den Warmwasserspeicher ohne zeitliche Beschränkung.
* Die Wärmeerzeugung durch die Wärmepumpe erfolgt nur bei einer Heizwassertemperatur von 18–50 °C. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird das Wasser durch die Elektro-Zusatzheizung erwärmt.			

B.2 Mit einem Niedertarif und ohne Anschluss eines Steuerkabels

Einstellung / Funktion	Besonders spar-sam	Durchschnitt	Für höheren Kom-fort
Einstellungen durch den Betreiber			
Solltemperatur	Minimal zulässige nach den örtlichen Vorschriften	55 °C	65°C
Zeitprogrammierung	Niedertarif (NT) → ECO Hochtarif (HT) → Frostschutz	Niedertarif (NT) → Komfort Hochtarif (HT) bis 12:00 Uhr → ECO Hochtarif (HT) nach 12:00 Uhr → Frostschutz	Niedertarif (NT) → Komfort Hochtarif (HT) bis 12:00 Uhr → Komfort Hochtarif (HT) nach 12:00 Uhr → ECO
Urlaubsmodus	Bei jeder Abwesenheit länger als 24 Stunden	Bei jeder Abwesenheit länger als 3 Tage	Bei jeder Abwesenheit länger als eine Woche
Turbo-Modus	Nie	Gelegentlich	Oft
Einstellungen durch den Fachhandwerker			
Minimaltemperatur	Nein	43 °C	43 °C
Funktion ZEIT MAX.	Nein	6 Stunden	4 Stunden
Entlastungsstufe bei Hochtarifzeiten (HT)	Gegenstandslos (Werkseinstellung auf 1)	Gegenstandslos (Werkseinstellung auf 1)	Gegenstandslos (Werkseinstellung auf 1)
Übersicht zur Betriebsart	<ul style="list-style-type: none"> – NT: Nur die Wärmepumpe heizt den Warmwasserspeicher * – HT: Das Produkt arbeitet im Frostschutzbetrieb (mind. +5 °C) 	<ul style="list-style-type: none"> – NT: Wärmepumpe und Heizstab heizen den Warmwasserspeicher – HT bis 12:00 Uhr: Die Wärmepumpe ergänzt die Beheizung des Warmwasserspeichers – HT nach 12:00 Uhr: Das Produkt arbeitet im Frostschutzbetrieb (mind. +5 °C) 	<ul style="list-style-type: none"> – NT + HT bis 12:00 Uhr: Wärmepumpe und Heizstab heizen den Warmwasserspeicher – HT nach 12:00 Uhr: Nur die Wärmepumpe heizt den Warmwasserspeicher *
<p>* Die Wärmeerzeugung durch die Wärmepumpe erfolgt nur bei einer Heizwassertemperatur von 18–50 °C. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird das Wasser durch die Elektro-Zusatzheizung erwärmt.</p>			

B.3 Betrieb mit konstantem Stromtarif

Einstellung / Funktion	Besonders sparsam	Durchschnitt	Für höheren Komfort
Einstellungen durch den Betreiber			
Solltemperatur	Minimal zulässige nach den örtlichen Vorschriften	55 °C	65°C
Zeitprogrammierung	Von 23–11 Uhr: Frostschutz Von 11–23 Uhr: ECO	Keine Programmierung	Von 23–11 Uhr: ECO Von 11–23 Uhr: keine Programmierung
Urlaubsmodus	Bei jeder Abwesenheit länger als 24 Stunden	Bei jeder Abwesenheit länger als 3 Tage	Bei jeder Abwesenheit länger als eine Woche
Turbo-Modus	Nie	Gelegentlich	Oft
Einstellungen durch den Fachhandwerker			
Minimaltemperatur	Nein	43 °C	43 °C
Funktion ZEIT MAX.	Nein	6 Stunden	4 Stunden
Entlastungsstufe bei Hochtarifzeiten (HT)	Gegenstandslos (Werkseinstellung auf 1)	Gegenstandslos (Werkseinstellung auf 1)	Gegenstandslos (Werkseinstellung auf 1)
Übersicht zur Betriebsart	<ul style="list-style-type: none"> – Von 23–11 Uhr: Das Produkt arbeitet im Frostschutzbetrieb (mind. +5 °C) – Von 11–23 Uhr: Die Wärmepumpe heizt den Warmwasserspeicher mit verbessertem Wirkungsgrad * 	Die Wärmepumpe heizt den Warmwasserspeicher *.	<ul style="list-style-type: none"> – Von 23–11 Uhr: Die Wärmepumpe heizt den Warmwasserspeicher * – Von 11–23 Uhr: Die Wärmepumpe heizt den Warmwasserspeicher mit verbessertem Wirkungsgrad. Bei Bedarf kann der Heizstab zugeschaltet werden.
<p>* Die Wärmeerzeugung durch die Wärmepumpe erfolgt nur bei einer Heizwassertemperatur von 18–50 °C. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird das Wasser durch die Elektro-Zusatzheizung erwärmt.</p>			

C Betreiberebene – Übersicht

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
TEMP. WASS. →					
SOLL. TEMP. WASSER SOLLTEMPERATUR	30 ... 65 °C		°C	1	55
T_PV WP	SOLL. TEMP. < T_PV WP < T_PV WP+EL		°C	1, Wenn Photovoltaikanlage angeschlossen	60
T_PV WP+EL	T_PV WP < 65 °C		°C	1, Wenn Photovoltaikanlage angeschlossen	65
URLA UB →					
ZUR.URLAU.	0	99	Tage	1	0
ELEK.MODUS →					
ELEK.MODUS				ja, nein	Nein
TURBO →					
TURBO				ja, nein	Nein
ZUSA. HZG. →					
ZUSA. HZG.				ZUSH.ELEKT.	ZUSH.ELEKT.
SPRA CHE →					
SPRA CHE				16 verfügbare Sprachen	En
INST.MENUE →					
Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist dem Fachhandwerker vorbehalten und mit einem Code geschützt.					

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

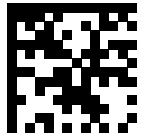
Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



0020332421_00

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Tel. +49 2191 18 0 ■ Fax +49 2191 18 2810

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.